

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 20. April 1960 (BGBI. I S. 341), in Verbindung mit den §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBI. I S. 341) hat der Rat der Gemeinde Hasbergen am 18. Okt. 1972 die aus den stehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

* z.Z. gültigen § 1

In dem als Allgemeines Wohngebiet (WA) ausgewiesenen Baugelände sind eingeschossige Gebäude zugelassen.

~~Die Grundriss- und Höhenangaben des Baugeländes sind verbindlich.~~
~~Die Abmessungen des Baugeländes sind verbindlich.~~
~~Die Abmessungen des Baugeländes sind verbindlich.~~
~~Die Abmessungen des Baugeländes sind verbindlich.~~

§ 3

Mit der Bekanntmachung nach § 12 BBauG wird diese Satzung rechtsverbindlich.

Kreis Osnabrück Land
Gemeindebezirk Gaste

Gemarkung Gaste

Flur 4

Maßstab 1:1000

Kosten nach

Dem Planungsinstitut Dr. Scholz unter den am 1.9.1970 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück zur Vervielfältigung.
Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom 1.9.1970.

Ausgefertigt Osnabrück, den 1. Sept. 1970
Katasteramt
Im Auftrage

M. Minus



Nur für den Eigengebrauch bestimmt.
Vervielfältigungen jeder Art sind nicht gestattet.
Planungsinstitut Dr. H. Scholz
45 Osnabrück - Nikolaist. 1-2

FESTSETZUNG

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR REINES WOHNGEBIET
WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
MI MISCHGEBIET

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

I ZAHL DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE)
II ZAHL DER VOLLGESCH. (ZWINGEND)
0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
0,5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
9,0 BAUMASSENZAHL

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

o OFFENE BAUWEISE
NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
NUR HAUSGRUPPEN-ZULÄSSIG
g GESCHLOSSENE BAUWEISE
BAULINIE
BAUGRENZE
STELLUNG DER GEBÄUDE

4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK

6. VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
STRASSENABGRENZUNGSLINIE
SICHTDREIECK
HÖHENBESCHRÄNKUNG 0,80 m über Ö.K. K 6

7. FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN

VERSORGUNGSFLÄCHE
TRAFOSTATION

9. GRÜNFLÄCHEN

GRÜNFLÄCHE
SPIELPLATZ

13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

St STELLPLÄTZE
Ga GARAGEN
MIT GEH-FAHR-UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. STELLUNG BAUL. ANLAGEN

14. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

FLURSTÜCKSGRENZE GEPL.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 1.9.1970). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 22. Nov. 1971
Katasteramt
H. J.

BEBAUUNGSPLAN NR 21 „ZWISCHEN LÄRCHENWEG UND ERLIENWEG“
KREIS OSNABRÜCK LAND
GEMEINDE HASBERGEN /ORTSTEIL GASTE
DER RAT DER GEMEINDE HASBERGEN HAT IN SEINER SITZUNG AM 18.10.1972 GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.

HASBERGEN, DEN 25.4.1972
1.11.1972
H. J. BÜRGERMEISTER
M. Minus GEMEINDEDIREKTOR

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 19.1.1971 PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ, NIKOLAIST. 1-2

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG IN DER ZEIT VOM 5.3.1972 BIS 4.9.1972 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

HASBERGEN, DEN 25.4.1972
1.11.1972
H. J. BÜRGERMEISTER
M. Minus GEMEINDEDIREKTOR

DER PLAN IST GEMÄSS §§ 6 UND 40 NGO UND § 10 BBAUG AM 18.10.1972 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE HASBERGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

HASBERGEN, DEN 24.5.1972
1.11.1972
H. J. BÜRGERMEISTER
M. Minus GEMEINDEDIREKTOR

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBI. I S. 341) mit Verfügung vom 8. FEB. 1973 genehmigt worden.
Osnabrück, den 8. FEB. 1973
Der Regierungspräsident
i. A.
H. J. Oberbaurat

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 18.10.1972 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 12 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 5.3.1972 BIS 4.9.1972 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

HASBERGEN, DEN 19.1.1973
BÜRGERMEISTER
GEMEINDEDIREKTOR
IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 8.5.1973
HASBERGEN, DEN 8.5.1973
M. Minus GEMEINDEDIREKTOR